# In der Büffelhaut.

Es war im Spätherbst eines der dreißiger Jahre, als eine kleine Jagdgesellschaft aus den Ozarkgebirgen in Nordamerika nach Westen zu in die Ebene stieg, um dort einmal eine Büffeljagd zu halten, denn in den Gebirgen selber fanden sie nur außerordentlich wenig Wild, und mit welch' großen Jagderwartungen waren sie doch aus den östlichen Staaten hierherüber gekommen. Es gab wohl noch Bären dort, und ihre Fährten und Zeichen ließen sich an manchen Orten im Walde erkennen, aber wie mühsam stellte sich die Jagd nach ihnen heraus, und mit ihren Pferden konnten sie wenig oder gar nichts ausrichten; die Berge zeigten sich zu schroff und hoch. Hirsche trafen sie nur selten; nur dann und wann vielleicht einmal einen wilden Truthahn, an dem sie eben ihr Leben fristen konnten.

Deshalb waren sie aber nicht den weiten Weg hier nach Westen geritten, und nach einigen sehr beschwerlichen Wochen beschlossen sie deshalb einstimmig, in das Indianische Territorium*) vorzudringen und zu sehen, ob sie dort bessere Geschäfte machen könnten.

Allerdings gehörte dieser Jagdgrund einem indianischen

*) Indianisches Territorium wird der District genannt, der den aus den östlichen Staaten vertriebenen Indianern von der Regierung zu ihren bleibenden Wohnplätzen angewiesen worden.